

# FAQs

## Preisänderung Strom Haushalte/Geschäftskunden/Landwirtschaft zum 1.4.2023

Stand 4.2.2023

### STROM

#### **1. Warum werden die Energiepreise trotz eigener Wasserkraftwerke angepasst?**

Aufgrund der Energiekrise sind die Großhandelspreise für Strom stark gestiegen.

Auch illwerke vkw und ihre Vertriebspartner müssen große Energiemengen zukaufen, um die Versorgung der Kunden ganzjährig sicherstellen zu können. Vor allem im Winter, wenn Wasserkraftwerke wenig Strom produzieren. Ein relevanter Teil unserer Kraftwerke – die Pumpspeicherkraftwerke – ist außerdem für den Regelenergiemarkt zur Gewährleistung der Netzstabilität erforderlich und kann deshalb gar nicht für die Stromlieferung an Kunden eingesetzt werden.

Aber auch der selbst produzierte Strom für die Endkundenversorgung muss zu Marktpreisen bewertet werden. Der Strommarkt ist als Wettbewerbsmarkt auf Basis der Großhandelspreise organisiert. Diese Marktregeln gelten für alle Lieferanten. Daher müssen wir aus rechtlichen Gründen die gesamte Energiebeschaffung und -lieferung auf Basis der unabhängigen Großhandelspreise gestalten.

#### **2. Die illwerke vkw hat ein gutes Jahresergebnis erzielt. Warum werden die Strom- und Erdgaspreise trotzdem angepasst?**

Das gute Jahresergebnis der illwerke vkw basiert auf den Erträgen aus dem deutschen Regelenergiemarkt, d.h. aus der Bereitstellung von Pumpspeicherkraftwerken für die kurzfristige Ausregelung des europäischen Stromnetzes. Dies ist ein wichtiger Beitrag zur Netzstabilität und Versorgungssicherheit. Die Stromversorgung unserer Kunden ist derzeit nicht kostendeckend.

Ein Teil der gestiegenen Erlöse wird durch die Bundes- und Landesregierung zur Finanzierung der Entlastungspakete abgeschöpft und somit an Stromkunden zurückgegeben. Damit leisten wir einen wesentlichen Beitrag zur Entlastung von der Energiekrise.

Andererseits geben die überdurchschnittlichen Ergebnisse illwerke vkw die Möglichkeit, die umfangreichen Investitionen zum weiteren Ausbau der Energieinfrastruktur in Richtung Klimaschutz und Versorgungssicherheit aktiv weiter zu betreiben (beispielsweise Bau des Lüneseewerks II).

#### **3. Warum passt die illwerke vkw und ihre Vertriebspartner die Energiepreise an, obwohl die Großhandelspreise zuletzt gesunken sind?**

Die benötigte Energie wird über einen Zeitraum von zwei Jahren im Voraus beschafft. Durch diese verteilte Beschaffung werden die starken Schwankungen der Großhandelspreise geglättet und wirken sich nur gedämpft und zeitverzögert auf die Kundenpreise aus. Daher kommen weder extreme Preisspitzen, wie im Jahr 2022, noch kurzfristig gesunkene Marktpreise sofort bei den Kunden an. Mittlerweile haben sich die Großhandelspreise auf einem deutlich höheren Niveau als in den Vorjahren stabilisiert.

#### **4. Warum wird der Strompreis angepasst obwohl der Strommix zu 100% aus erneuerbaren Energieträgern besteht?**

illwerke vkw und ihre Vertriebspartner müssen große Energiemengen zukaufen, um die Versorgung der Kunden ganzjährig sicherstellen zu können. Vor allem im Winter und trockenen Sommern, wenn Wasserkraftwerke wenig Strom produzieren. Im Jahr 2022 lag unsere Stromerzeugung deutlich unter dem Schnitt.

In der gesetzlichen Stromkennzeichnung sind deshalb auch Herkunftsnachweise enthalten, die wir von anderen Ökostromerzeugern zu Marktpreisen zukaufen. Von den Entwicklungen auf den Energiemärkten können wir uns somit leider nicht entkoppeln.

Zudem gilt der Marktpreis auch für den Bezugsanteil aus eigenen Kraftwerken. Der Strommarkt ist als Wettbewerbsmarkt auf Basis der Großhandelspreise organisiert. Unser Vertrieb muss die Markt- und Wettbewerbsbedingungen einhalten und aus rechtlichen Gründen die gesamte Energiebeschaffung und -lieferung auf Basis der unabhängigen Großhandelspreise gestalten.

#### **5. Warum werden die Preise in den Vorarlberger Ökostrom Tarifen ebenfalls angepasst?**

illwerke vkw und ihre Vertriebspartner sind verpflichtet, wettbewerbskonforme Preise zu bieten und die Einspeisung der Ökostromerzeuger entsprechend des Marktwertes zu vergüten. Deshalb dienen nicht die individuellen Gestehungskosten der Erzeuger, sondern die unabhängigen Großhandelspreise als Preisbasis sowohl für den Energieeinkauf bei den Ökostromerzeugern als auch die Energielieferung an die Vorarlberger Ökostrom Kunden. Dieses Grundprinzip, die Einspeise- und Bezugstarife auf Basis der Großhandelspreise zu gestalten, gilt für alle Ökostromlieferanten am Markt.

illwerke vkw und ihre Vertriebspartner bleibt auch nach der Preisanpassung unter den günstigsten Anbietern und die Strompreise in Vorarlberg bleiben niedriger als in den meisten anderen Regionen Österreichs. Vorarlberger Ökostrom Kunden können deshalb weiterhin auf sehr konkurrenzfähige Preise für TÜV-geprüft nachhaltigen Ökostrom vertrauen.

Dieselbe Situation ergibt sich auch beim Biogas, wo unsere Vorlieferanten marktorientierte Einspeisepreise für das von Ihnen erzeugte Biogas erwarten.

#### **6. Wird mein Teilzahlungsbetrag angepasst?**

Sie müssen Ihren Teilzahlungsbetrag nicht selbstständig anpassen. Wir erhöhen den Teilzahlungsbetrag ab April automatisch bei den Kunden, bei denen es zu einer höheren Nachzahlung kommen würde.

#### **7. Soll ich meinen Zählerstand zum 01.04.2023 ablesen?**

Eine Ablesung des Zählerstandes ist durch Sie nicht notwendig.

Sollten Sie noch keinen intelligenten Stromzähler (Smart Meter) besitzen, so erfolgt noch eine persönliche Zählerablesung durch den Energiedienstleister.

Bitte beachten Sie: Wenn Sie einen Smart Meter haben, erfolgt die Verbrauchsabgrenzung automatisch, es ist keine Ablesung erforderlich.

#### **8. Welche Unterstützung gibt es bei Zahlungsschwierigkeiten der Energierechnung?**

Die österreichische Bundesregierung hat eine Stromkostenbremse eingeführt, die den Energielieferpreis des Lieferanten für 2.900 kWh auf 10 Cent pro kWh netto deckelt.

Die Vorarlberger Landesregierung hat Maßnahmen wie den Vorarlberger Stromrabatt oder die Erhöhung des Heizkostenzuschusses gesetzt, durch welchen speziell Haushalte mit niedrigem Einkommen von den steigenden Energiekosten entlastet werden.

Der E-Werke Kundenservice bietet Kund:innen bei Zahlungsschwierigkeiten individuelle Lösungen (Stundung, Ratenzahlung, ...).

Um Menschen zu unterstützen, die von Energiearmut besonders betroffen sind, wurde außerdem die bestehende Kooperation mit der Caritas Vorarlberg deutlich ausgeweitet. Die Sozialberatungsstelle der Caritas Feldkirch hilft armutsgefährdeten Menschen schnell und unkompliziert.

## **9. Was muss ich tun, um die Förderungen von Bund und Land zu erhalten?**

Der Stromkostenzuschuss vom Bund und der Vorarlberger Stromrabatt vom Land Vorarlberg werden automatisch auf der Abrechnung gutgeschrieben - Sie müssen nichts tun.

Auch der Netzkostenzuschuss wird automatisch gutgeschrieben, wenn die Voraussetzungen für eine Befreiung von den Rundfunkgebühren (GIS) vorliegen und die Befreiung von den EAG-Förderkosten beantragt und gewährt wurde.

Für Haushalte mit mehr als 3-Personen werden 105 Euro pro Person und Jahr größtenteils automatisch auf der Abrechnung gutgeschrieben. Voraussetzung für die automatische Auszahlung ist die Abwicklung des Energiekostenausgleichs des Bundes aus dem Jahr 2022. Für Kunden, die den Energiekostenausgleich nicht beantragt oder erhalten haben, ist eine Anmeldestrecke in Ausarbeitung.

## **10. Gibt es für Wärmepumpen auch Zuschüsse vom Bund und Land?**

Der Stromkostenzuschuss vom Bund wird für Zähler mit einem Haushaltslastprofil (H0, HA, HF) gewährt. Bei Wärmepumpen in Privathäusern ist in der Regel das H0 Lastprofil zugeordnet, weshalb diese Wärmepumpen ebenfalls vom Stromkostenzuschuss profitieren.

Der Vorarlberger Stromrabatt wirkt für alle Wärmepumpen von Haushaltskunden, egal ob diese mit eigenem Zähler oder gemeinsam mit dem Hauptzähler für den Haushaltsstrom betrieben wird.

Bei Gewerben: Der Stromkostenzuschuss vom Bund wird nur für Zähler mit einem Haushaltslastprofil (H0, HA, HF) gewährt. Bei Wärmepumpen von Betrieben ist in der Regel ein Gewerbelastprofil zugeordnet, weshalb diese Wärmepumpen keinen Stromkostenzuschuss erhalten.

## **11. Welche Zuschüsse sind für Landwirte relevant?**

Landwirte erhalten über die Agrarmarkt Austria einen eigenen Stromkostenzuschuss:

**Stufe 1:** Für den Großteil der Betriebe erfolgt die Inanspruchnahme vollkommen automatisiert auf Basis der Angaben im MFA 2022. Die pauschalen Zuschüsse je Hektar bzw. GVE unterscheiden sich in ihrer Höhe nach bestimmten Nutzungsarten und Tierkategorien.

**Stufe 2:** Für besonders energieintensive Tätigkeitsfelder kann Stufe 2 geltend gemacht werden. Der Zuschuss beträgt 10,4 Cent/kWh multipliziert mit jenem Anteil des tatsächlichen durchschnittlichen Stromverbrauchs der letzten zwei verfügbaren Jahresstromrechnungen, der 7.500 kWh übersteigt, abzüglich eines etwaigen gewährten Zuschusses der 1. Stufe.

Zusätzlich wurde eine Erweiterung des Stromkostenzuschusses für den Privatverbrauch in Landwirtschaftsbetrieben beschlossen:

Für den privaten Stromverbrauch bei Bauernhöfen und Gasthäusern, bei denen es neben der gewerblichen Nutzung auch einen Wohnhaushalt gibt, soll der Stromkostenzuschuss für

Haushalte ebenso wirksam werden (Deckelung des Energiepreises auf 10 ct/kWh netto für 2,900 kWh Jahresverbrauch). Das Zusatzkontingent für Haushalte mit mehr als drei Personen (105 Euro pro Person) soll ebenfalls auf Landwirte mit Wohnhaushalt erweitert werden.

Förderungszeitraum: 01.06.2023 bis 31.12.2024 (ebenfalls 19 Monate)

## **12. Zuschüsse für Betriebe: Energiekostenzuschuss 2**

Der Energiekostenzuschuss 2 bildet 5 verschiedene Förderstufen ab. Dabei werden Kriterien wie Energieintensität, entstandene Mehrkosten bzw. Preiserhöhungen und Unter-/Obergrenzen der Zuschüsse berücksichtigt. Je nachdem, in welcher Stufe sich ein Unternehmen befindet, kommen unterschiedliche Förderintensitäten (von 40 - 80 % der Mehrkosten gegenüber 2021) zur Geltung.

[Die Wirtschaftskammer Österreich](#) hat eine Übersicht über die 5 Stufen und Förderkriterien zusammengefasst.

In der "niedrigsten" Stufe (Stufe 1), werden bspw. 60 % der Mehrkosten gegenüber dem Jahr 2021 gefördert. Die Zuschuss-Untergrenze beträgt allerdings 3.000 Euro, was Mehrkosten von mindestens 5.000 Euro erfordert. Für die Mehrkosten berücksichtigte Energieträger sind Strom, Erdgas, Treibstoffe, Wärme/Kälte, Dampf, Heizöl, etc.

Für Kleinbetriebe, die die Zuschuss-Untergrenze nicht erreichen wird derzeit ein Pauschalfördermodell ausgearbeitet. Informationen hierzu sollen auf der Förderseite der [aws](#) veröffentlicht werden.

Die Antragstellung erfolgt über die Austria Wirtschaftsservice GmbH (aws), die Förderbank des Bundes.

Anmeldung ist voraussichtlich ab März 2023 möglich.

Zeitpunkt der Auszahlung ist noch offen.

## **13. Warum gibt es für Landwirte und Gewerbetunden keinen Vorarlberger Stromrabatt?**

Aufgrund des Doppelförderungsverbots für Betriebe ist neben den Förderungen durch den Bund eine zusätzliche Förderung durch das Land Vorarlberg nicht möglich. Die Strompreise der Illwerke IWK und ihrer Vertriebspartner zählen auch ohne zusätzliche Landesförderung zu den günstigsten in ganz Österreich.